

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 38

**Artikel:** Die Gesichter möchte ich sehen, wenn...  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-508129>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Kleiner Italienisch-Kurs

In Josef Viktor Widmanns reizenden Reisebeschreibungen «Du schöne Welt» fand ich dieses kleine Wörterbuch für Italienreisende:

Il mondo	der Mond
la vettura	das Wetter
la finestra	die Finsternis
la stufa	die Stufe
caldo	kalt
anche	Butter
la osteria	das Osterei.

A Z

## Die Gesichter möchte ich sehen, wenn ...

... wenn die Raupen der Tanks eines Tages Schmetterlinge würden.

... wenn Fakire Autoschlangen zum Tanzen brächten.

... wenn Mädchen mit Wespen-tailen plötzlich zu stechen begän-nen.

... wenn die Dietriche der Ein-brecher nachts wie Marlene zu sin-gen und zu tanzen anfangen.

... wenn die erste Schrauben-mutter ein Kind zur Welt brächte.

... wenn der Wasserhahn einen ganzen Hühnerhof um sich ver-sammelte.

... wenn die Nagelköpfe zu den-ken begännen.

... wenn Quadratwurzeln grüne Schosse trieben.

... wenn die Frösche der Violin-bogen mitzuquaken anhuben.

... wenn die Celloschnecken da-vonkröchen. hfl

## Neues von Bobby

Bobby gibt seinen Ferienfilm zum Entwickeln und Kopieren im Foto-geschäft ab. - «Sechsmal neun?» fragt der Verkäufer. «Sechsmal neun ist vierundfünfzig», sagt Bobby erstaunt, «aber warum wol-len S' das wissen?» tr



Bitte weitersagen

Eigenartig wie die Logik oft sich selber untreu ist:

Niemand zieht so schnell den Säbel wie ein alter Pazifist!

Mumenthaler

## Der fröhliche Schnappschuß

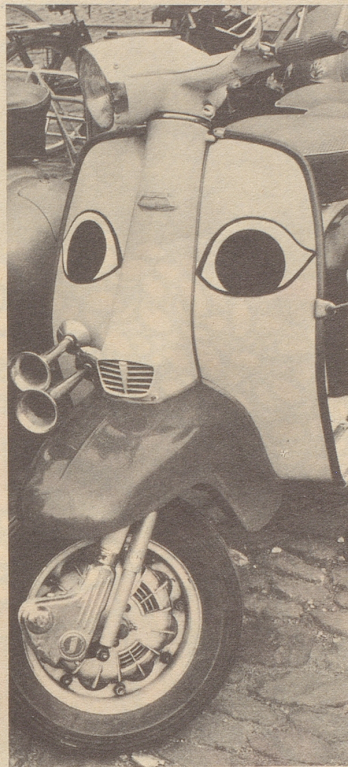


Photo pin

Das hat uns gerade noch gefehlt: Motorisierte Karikaturen!

## Konsequenztraining

Die Basler, wir wissen es, haben die Fähigkeit, die Wirklichkeit so zu-rechtzubiegen und zuzuspitzen, daß sie überzeugender wirkt als die Wirklichkeit selber. Ein Musterbei-spiel scheint mir dieses Rechen-exempel zu sein, das der Migger Muff in der «Basler Woche» losge-lassen hat. Er schreibt:

«Da vernahm ich eben, daß die Menge des auf den Kopf der Be-völkerung entfallenden Abfalls jährlich um volle vier Prozent zu-nehme. Nach meiner Rechnung müssen wir demnach in 25 Jahren hundertprozentig im Abfall stek-ken. Stimmt's?» Boris

## Die Anekdote

Als der große Feldherr Condé in eine kleine burgundische Stadt kam, empfing ihn der Bürgermei-ster mit folgenden Worten:

«Monseigneur, ich habe, wie Sie wissen, das Recht, Sie ausgiebig zu langweilen; ich werde von diesem Recht keinen Gebrauch machen, wenn Sie unsere Stadt mit Einquar-tierungen verschonen.»

«Ich werde daran denken», ver-sprach Condé.

«Ja», fuhr der Bürgermeister fort, «vergessen Sie es nicht; sonst werde ich Ihnen nächstes Jahr die lange Ansprache nicht ersparen.»\*

## Wo Berge sich erheben

Wo Berge sich erheben zum hohen Himmelszelt, da sieht man Gondeln schweben hinauf zur Alpenwelt. Da schwebt man unbefrachtet im leichten Sommerschuh. Man braucht, genau betrachtet, auch keinen Mut dazu. Trallala ...

Da kommt man unbeschwerlich bis an das Gletschereis. Da pflückt man ungefährlich das letzte Edelweiß. Versteigt man sich beim Klettern, ist alsbald Hilfe nah. Gleich ist mit seinen Rettern ein Helikopter da. Trallala ...

So setzt auf jede Warte der Mensch nun seinen Fuß. Dann schreibt er eine Karte, daß man es glauben muß. Hurra, es ist gelungen, die Berge sind besiegt. Wir haben sie bezwungen, gezähmt und kleingekriegt. Trallala ...

fis

## Wer wen?

Eine Zeitschrift, die Fernsehgesche-hen möglichst nah zu besehen pflegt, brachte auf dem Aushänge-plakat die dicke Schlagzeile «Das Mädchen, das Mäni Weber heiratet».

Wenn man diesen knappen Satz unter die Lupe nimmt, dann er-kennt man darin die uralte Proble-matik des Wer-heiratet-wen?

Boris



Seufzer-Ecke unserer Leser

## Warum

Warum braucht ein Expressbrief von der Schweiz nach Italien drei ganze Tage, währenddem der «Blick» gleichentags im hintersten Fischernest erhältlich ist?

H. G., U. Siggenthal

?

Warum heiraten viele Männer eine Rose und verlassen nach einigen Jahren eine Distel?

H. G., Luzern

?

Warum fallen die Fallmaschen erst auf dem Weg zur Party?

B. B., Sargans

?

Warum hat die Mißgunst und nicht die Gerechtigkeit die Sta-tistik erfunden? H. L. Wabern



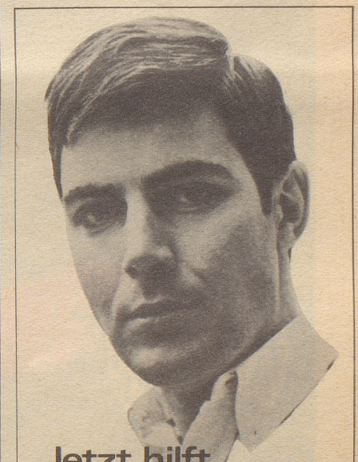
Ein Kenner braucht nicht zu fragen... Er wählt

## Kessler Gold

Hier offenbart sich ihm ein Cuvée, wie es nur noch bei einem großen Sekt zu finden ist. KESSLER-SEKT ist ein Gruß der vornehmen Kultur von gestern an die Elite von heute. Auf traditionsreiche Art in der ältesten Sektellerei Deutschlands gereift und von uns mit Genugtuung empfohlen.



Importeur RUDOLF ZEHNDER & CO. AG Rüschtikon / Zürich / Urdorf Tel. 051 - 92 72 67 und 98 17 10



Jetzt hilft eine Hefekur mit **VIGAR** Aktivhefe-Drageés

\*\*\*

bei unreinem Teint, Bibeli, Furunkulose

\*\*\*

bei Magen- und Darmstörungen

\*\*\*

bei Frühjahrs- und Herbstmüdigkeit

\*\*\*

VIGAR Aktivhefe-Drageés sind geschmackfrei und angenehm einzunehmen

Kurpackung mit 200 Drageés Fr. 7.20 Familienpackung mit 500 Drageés Fr. 14.40 in Apotheken und Drogerien

**VIGAR**